



Belehrung für Kletterkurse am Fels

1. Jeder Kletterer ist verpflichtet, die Sächsischen Kletterregeln, die Naturschutzbestimmungen und die Nationalparkregeln einzuhalten und wird angehalten, aktiv auf Regelverstöße hinzuweisen.
2. Topropeklettern wird nicht angewandt.
Die Seilschaften begeben sich in *ein* Klettergebiet, sodass sie sich gegenseitig beobachten können. Verlässt ein Teilnehmer die Gruppe, meldet er sich beim verantwortlichen Kursleiter ab.
3. Jeder Teilnehmer bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er gesundheitlich den Anforderungen gewachsen ist. Teilnehmer mit chronischen Erkrankungen (Diabetes, Epilepsie, Herz-/Kreislaufprobleme u.ä.) informieren bitte den Kursleiter und ihren Vorsteiger.
4. Wer klettert, setzt sich einem besonderen Risiko aus. Aufmerksamkeit, gegenseitige Kontrolle (Partnercheck) und Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen Teilnehmers sind für den sicheren Ablauf der Ausbildung unerlässlich. Eine vollständige Sicherheit kann auch unter Berücksichtigung dieser Empfehlungen nicht gewährleistet werden.
5. Jeder Teilnehmer informiert sich über den Standort der nächsten Bergungsbox im Kletterführer. Die Mitnahme eines Handys wird empfohlen.
- 6. Notruf Rettungszentrale: 112**
Rettungsleitzentrale Pirna: 03501 – 447944
Bergrettungsdienste Sa/So: Rathen: 035024 – 70447 / Bielatal: 035033 – 71071
Zeltplatz Kirnitzschtal: 035022 – 42742
7. Bei einem Unfall ist der Verletzte schnellstens zu versorgen und Hilfe herbeizuholen. Nur Ortskundige zum Hilfe holen schicken! Im Zweifelsfall immer die **112** verständigen, unter der auch fachkundige Beratung gegeben wird. Der Kursleiter ist im Besitz eines Sani-Päckchens.
8. Das Anseilen der Anfänger erfolgt mit HÜFTGURT direkt mit Achterknoten in das SEIL. Die Benutzung eines Brustgurtes wird empfohlen, insbesondere wenn die Möglichkeit eines unkontrollierten Sturzes besteht. Zum Einbinden in die Seilmitte werden der doppelt gesteckte Sackstich oder der Achterknoten mit zwei gegenläufig eingehängten Schraubkarabinern benutzt!

9. Das Tragen eines HELMES am Fels ist Pflicht (auch beim Sichern)!
10. Das Klettern ohne Seil ist nur beim Bouldern (geringe Höhe mit Absprungmöglichkeit) gestattet. Der Bouldernde wird durch eine andere Person gespottet.
11. Die von uns benutzten Knoten sind: Sackstich, Mastwurf, Bandschlingenknoten, Achterknoten, Halbmastwurf, Prusikknoten.
12. Die Vorsteiger werden vom verantwortlichen Sportlehrer/Kursleiter bestätigt. Sie haben Erfahrungen im Vorstieg und beherrschen sicher den entsprechenden Schwierigkeitsgrad. Sie handeln verantwortungsbewusst und stellen ihre eigenen Interessen zurück. Die Anfängerausbildung steht im Vordergrund! Jeder Vorsteiger muss einen Vertrag mit dem DHSZ abgeschlossen haben.
13. Die Kletterfahrten dienen der Verbesserung der Kletter- und Sicherungstechnik. Die Schwierigkeit der Aufstiege werden in Absprache mit dem Sportlehrer/Kursleiter dem Können der Teilnehmer angepasst. Es wird *nicht* an der Leistungsgrenze geklettert - im Vordergrund steht die Sicherheit!
14. *Der Vorsteiger kontrolliert immer:*
 - das Einbinden der Nachsteige
 - die günstigste Sicherungsform für sich und den Nachsteiger
 - die Sicherung der Nachsteiger auf dem Gipfel
 - die exakte Funktion der Abseiltechnik
15. Anfänger werden beim Abseilen immer zusätzlich gesichert (Prusik)!
16. Der Vorsteiger verlässt immer als Letzter den Gipfel (Kontrolle des Abseilenden)!
17. Der verantwortliche KL kontrolliert vor Kursbeginn das auszugebende Material auf Sicherheit und Funktionsfähigkeit.

Haftung/Unfallversicherung:

Studenten und Mitarbeiter der TUD, HTW, HfM und HfBK sind bei einem Sportunfall bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen versichert. Alle Unfälle müssen schnellstens dem KL und dem DHSZ (Chemnitzer Straße 48a, Tel. 463-35641) gemeldet werden (Unfallformular). Im Falle einer ärztlichen Konsultation ist ein Durchgangsarzt aufzusuchen.